

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMBWF-10.000/0102-Präs/9/2019

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3452/J-NR/2019 betreffend „Offene Fragen zur Sicherheitsschule von Mario Kunasek“, die die Abg. Stephanie Cox, BA, Kolleginnen und Kollegen am 29. April 2019 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

- *Welche Kosten fallen für das Bildungsministerium für das Projekt „Sicherheitsschule“ in den Jahren 2019, 2020 und 2021 an?*
 - a. *Aus welchen Budgetposten des BMBWF-Budgets speisen sich diese Mittel?*
- *Wie viele Personalstellen sind für die Sicherheitsschule für die Schuljahre 2019/20, 2020/21 und 2021/22 veranschlagt?*
- *Wenn es keine Zustimmung vom Finanzministerium für diese Projekt gibt, wird das BMBWF trotzdem die Personalkosten der Sicherheitsschule tragen?*

Grundsätzlich wird bemerkt, dass die Führung einer Schule im Zusammenwirken mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung am Standort Wiener Neustadt Teil des Regierungsprogrammes ist. In Umsetzung dazu wurde zwischen dem Bundesministerium für Landesverteidigung und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung im November 2018 ein diesbezügliches Verwaltungsübereinkommen abgeschlossen. Beginnend mit dem Schuljahr 2019/20 wird eine Bundeshandelsakademie für Führung und Sicherheit ihren Betrieb aufnehmen.

Hinsichtlich der künftig entstehenden Personalaufwendungen im Zusammenhang mit der Bundeshandelsakademie für Führung und Sicherheit in Wiener Neustadt ist grundsätzlich zu bemerken, dass eine schwer zu beziffernde Zahl an Schülerinnen und Schülern abseits dieses neuen schulischen Angebots ohnedies eine andere bestehende Oberstufenform besucht hätte. Deren Schulbesuch wäre ebenfalls mit Ausgaben im Lehrpersonalbereich verbunden

und vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zu tragen gewesen, sodass die nachstehenden Zahlendarstellungen in Bezug auf die insgesamt tatsächlich entstehenden Zusatzaufwendungen relativierend zu sehen sind.

Ausgehend von einer rein auf den neuen Standort bezogenen kostenmäßigen Darstellung ist bei einem aufsteigendem Ausbau mit zwei Parallelklassen ab dem Schuljahr 2019/20 von nachstehenden Personalaufwendungen für das Bundeslehrpersonal (in EUR) in den Jahren 2019, 2020 und 2021 und einem Bundeslehrpersonenbedarf (in Planstellen) in den Schuljahren 2019/20, 2020/21 und 2021/22 auszugehen:

Personalaufwendungen (in EUR)			
	2019	2020	2021
Ausgaben (inkl. DG-Beiträge zur Sozialversicherung)	98.031,5	392.125,9	686.220,3
Bundeslehrpersonenbedarf (in Planstellen)			
	SJ 2019/20	SJ 2020/21	SJ 2021/22
Personalbedarf	3,7	7,3	11,0

Der Aufwand wird aus dem Detailbudget „DB 300205 Berufsbildende mittlere und höhere Schulen“ getragen werden.

Zu Frage 4:

- *Laut Schulentwicklungsprogramm dürfen allgemeinbildende höhere Schulen nur neu errichtet werden, wenn die demographische Entwicklung dies erfordert. Aus welchen Gründen hat das BMBWF daraus geschlossen, dass das hier der Fall ist? Wurde eine Bedarfserhebung durchgeführt?*

Es ist jedenfalls von einem entsprechenden Bedarf im berufsbildenden Bereich auszugehen, da sich für die erstmalige Führung im Schuljahr 2019/20 mehr Interessenten gemeldet haben, als letztendlich im Rahmen einer zweizügigen Schulführung auch tatsächlich aufgenommen werden können.

Zu Frage 5:

- *Wie viele Handelsakademien gibt es in der Region Wiener Neustadt?*
 - a. *Wie haben sich die Anmeldezahlen für diese Schulen entwickelt? Bitte um Auflistung nach Schule für das Schuljahr 2017/18 und 2018/19 und 2019/20.*

Hinsichtlich der drei bestehenden Handelsakademien in der Region, die Bundeshandelsakademie Baden, die Bundeshandelsakademie Wiener Neustadt und die Bundeshandelsakademie Neunkirchen, sind die Schülerinnen- und Schülerzahlen in den

ersten Jahrgängen für die Schuljahre 2017/18, 2018/19 und 2019/20 der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen, wobei diese für die Schuljahre 2017/18 und 2018/19 aus den zentral verfügbaren Informationssystemen (UPIS-RAP) entnommen und für das Schuljahr 2019/20 in Form von provisorischen Anmeldezahlen von der Bildungsdirektion für Niederösterreich zur Verfügung gestellt wurden:

Schülerinnen- und Schülerzahlen in den ersten Jahrgängen			
	SJ 2017/18 *	SJ 2018/19 *	SJ 2019/20 **
BHAK Baden	141	147	144
BHAK Wiener Neustadt	207	203	195
BHAK Neunkirchen	61	64	61
*Quelle: UPIS-RAP; ** Quelle: provisorische Anmeldungen, Auskunft Bildungsdirektion für Niederösterreich			

Ausgehend davon zeigt sich, dass die Schülerinnen- und Schülerzahlenentwicklung für alle drei Standorte in den ersten Jahrgängen nahezu unverändert geblieben ist. Für die Bundeshandelsakademie Wiener Neustadt ist darüber hinaus festzustellen, dass aus räumlichen Gründen insgesamt maximal acht Klassen (Handelsakademie und Handelsschule) im ersten Jahrgang aufgenommen werden können, wobei seit Jahren sechs Klassen auf die Handelsakademie und zwei Klassen auf die Handelsschule entfallen. Laut Auskunft der Bildungsdirektion für Niederösterreich gab es für das Schuljahr 2019/20 für beide Schultypen rund 300 Anmeldungen, voraussichtlich werden 240 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden.

Zu Fragen 6 und 7:

- *Rechnet man durch die Neueröffnung der Sicherheitsschule mit einem stärkeren Rückgang der Schülerinnenzahlen in den Handelsakademien in der Region?*
 - a. *Wenn ja, mit welchen Folgen wird gerechnet?*
 - b. *Wird dies auch Folgen für das Lehrpersonal an den bestehenden Handelsakademien haben?*
- *Wenn in der Region Wiener Neustadt ein SchülerInnen-Rückgang für Handelsakademien zu beobachten ist und für die Zukunft prognostiziert wird, inwiefern wäre eine Finanzierung der Personalkosten durch das BMBWF gegeben?*
 - a. *Wie wäre das mit dem erwähnten Grundsatz aus dem Schulentwicklungsprogramm vereinbar?*

Auf die vorstehenden Ausführungen zu Fragen 4 und 5 wird hingewiesen. Nachdem es sich bei der genannten Handelsakademie für Führung und Sicherheit in Wiener Neustadt um eine Bundesschule handelt, stellt sich die Frage, ob das erforderliche Lehrpersonal finanziert wird, nicht.

Zu Frage 8:

- *Nach welchen Aufnahmekriterien wurden die 50 Schüler und Schülerinnen ausgewählt?*

Dazu wird auf die Aufnahmuvoraussetzungen gemäß § 68 Schulorganisationsgesetz verwiesen.

Zu Frage 9:

- *Wie ist die derzeitige Zusammensetzung der Schüler und Schülerinnen?*
a. Wie viele Mädchen und Buben besuchen die Schule derzeit?
b. Wie viele Kinder mit Migrationshintergrund?

Da die Schule erst mit dem Schuljahr 2019/20 ihren Betrieb aufnimmt und daher derzeit noch keine Schülerinnen und Schüler die Schule besuchen, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Auskunft über die Zusammensetzung der Schülerpopulation am Standort Wiener Neustadt nicht getroffen werden.

Zu Frage 10:

- *In der Anfragebeantwortung 2730/AB gab Verteidigungsminister Kunasek bekannt, dass die Kosten für Werbeeinschaltungen betreffend der Info-Tage für die neue "Schule für Führung und Sicherheit" € 137.923,15,- betragen. Gab es auch von Seiten des BMBWF Werbeeinschaltungen?*
a. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten dafür und in welchen Medien wurden diese geschaltet?

Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung erfolgten keine diesbezüglichen Schaltungen.

Zu Frage 11:

- *Wurde in der Planungsphase angedacht, die für die Sicherheitsschule vorgesehenen Inhalte im Rahmen einer Kooperation mit einer bestehenden berufsbildenden Schule zu vermitteln, beispielsweise durch die Errichtung eines neuen fachlichen Zweiges in der bestehenden Handelsakademie Wiener Neustadt?*
a. Wenn ja, aus welchen Gründen ist dann letztendlich nichts daraus geworden?
b. Wenn nein, warum ist es auch Sicht des BMBWF wichtig, eine eigene Sicherheitsschule zu gründen und zu betreiben?

Entsprechend den vorstehenden Ausführungen zu Frage 5 ist die Errichtung eines neuen „Fachzweigs“ an der Bundeshandelsakademie Wiener Neustadt aus räumlichen Gründen nicht möglich. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zum abgeschlossenen Verwaltungsübereinkommen verwiesen.

Wien, 31. Mai 2019

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

